

# War hier ein Wolf?

## Hinweise erkennen

### Vorkommen des Wolfs (*Canis lupus*)

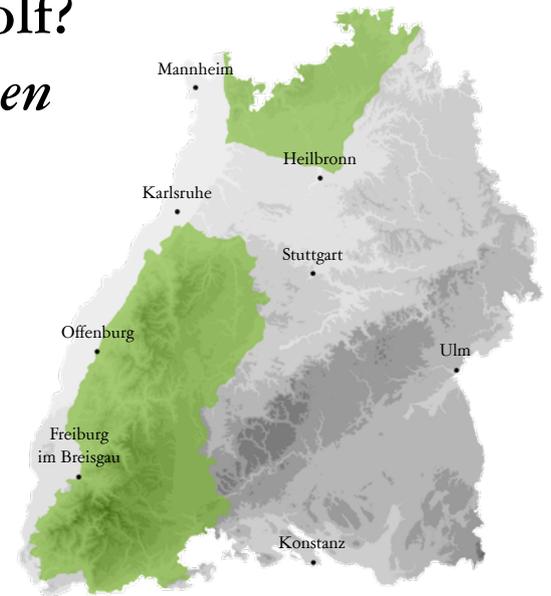
Wölfe können überall dort leben, wo ausreichend Nahrung und Rückzugsraum verfügbar ist. Junge Wölfe wandern in der Regel im Alter von ein bis zwei Jahren von der Familie ab, um sich ein eigenes Territorium zu suchen. Dabei ist es nicht ungewöhnlich, dass ein einzelnes Tier Strecken von mehreren hundert Kilometern zurücklegt. Derzeit werden in Deutschland beständig neue Regionen von Wölfen besiedelt.

Lässt sich ein Wolf in einem bestimmten Gebiet nieder, nutzt er ein sehr großes Territorium. In Mitteleuropa liegen die ermittelten Reviergrößen eines Rudels zwischen 100 und 350 km<sup>2</sup>. Neben dem eigenen Rudel werden in dieser besetzten Fläche keine weiteren Wölfe geduldet. Wenn man sich die Reviergröße von Wölfen vergegenwärtigt, ist die Wahrscheinlichkeit, einen Wolf zu sehen, gering.

### Hinweise

Der Arbeitsbereich Luchs und Wolf am FVA-Wildtierinstitut nimmt Hinweise zur Präsenz von großen Beutegreifern entgegen. Die Hinweise werden hier durch im Monitoring erfahrene Personen in Zusammenarbeit mit den Wildtierbeauftragten überprüft. Auf Basis dieser Daten werden das Vorkommen und die Verbreitung von Wölfen in Baden-Württemberg dokumentiert.

Alle Hinweise mit Verdacht auf einen Wolf können telefonisch oder per Mail gemeldet werden. Für eine erste Einschätzung sind Fotos sehr hilfreich, wenn möglich mit einem Maßstab. Meldungen, insbesondere bei Rissverdacht, sollten schnell erfolgen.



#### BADEN-WÜRTTEMBERG

■ Fördergebiet Wolfsprävention (Stand 2023)  
Diese Gebiete umfassen Flächen mit residentem Wolfsvorkommen und beziehen relevante Naturräume mit ein. Hinweise auf den Wolf kann es auch außerhalb dieser Gebiete geben.

### Fotoaufnahmen von Wölfen

Bei einem Wolfsverdacht empfiehlt sich ein zweiter Blick durch Fachleute. Verschiedene Hunderassen, die auf eine besondere äußere Ähnlichkeit mit dem Wolf hin gezüchtet wurden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch kommt es nicht selten vor, dass freilaufende Hunde allein im Wald unterwegs sind.

#### Tägliche Erreichbarkeit

##### FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

Im FVA-Wildtierinstitut übernimmt der Arbeitsbereich Luchs und Wolf im Auftrag des Umweltministeriums das Monitoring, die Herdenschutzkonzeption und den Bereich Wissenstransfer und Kommunikation.

☎ 0761/4018-274

✉ [info@wildtiermonitoring.de](mailto:info@wildtiermonitoring.de)

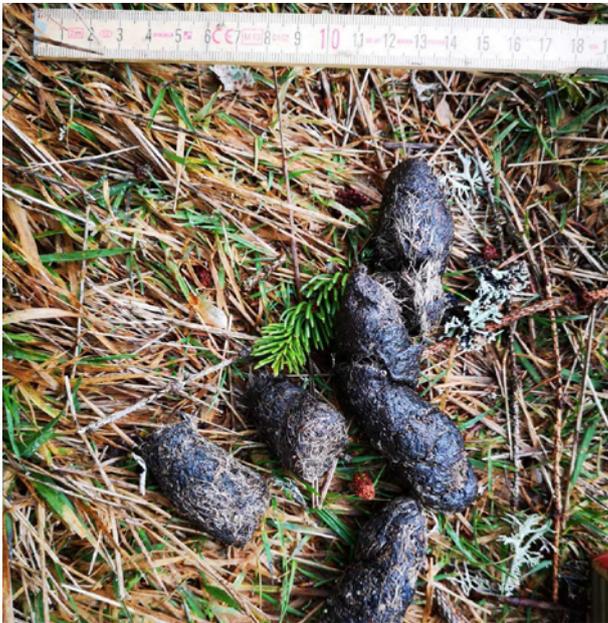
🌐 [www.fva-bw.de/wolf](http://www.fva-bw.de/wolf)



## Wolfsfährte

- Vorderpfote 8-12 cm Länge, Hinterpfote 7-11 cm (ohne Krallen)
- Wölfe bewegen sich häufig energiesparend im Trab. Beim geschnürten Trab entsteht eine gerade Fährte mit regelmäßigem Abstand zwischen den Trittsiegeln
- Trittsiegel der Vorder- und Hinterpfote erscheinen dabei als Doppeltrittsiegel

Einzelne Trittsiegel des Wolfes sind nicht von denen eines Hundes zu unterscheiden. Entscheidend ist die Länge der Fährte im geschnürten Trab sowie das Verhalten des Tieres. Hunde laufen häufig weniger zielgerichtet. Fährten können zu weiteren Hinweisen wie Losung oder einem Riss führen, daher ist eine gute Dokumentation wichtig.



Losung mit Haaren

## Wolfsriss

- Deutlicher Kehlbiss
- Bauchraum geöffnet und ausgeräumt
- Größere Menge Fleisch gefressen
- Schleifspur

Das Riss- und Nutzungsbild kann variieren, nicht alle Merkmale müssen vorliegen.

Zur Sicherstellung weiterer Hinweise (Trittsiegel, Kot, et cetera) ist es empfehlenswert, sich im Umfeld des Risses umzusehen. Hunde sollten dem Riss fernbleiben, damit eine eventuelle genetische Untersuchung nicht zu einem verfälschten Ergebnis führt.

Herausgeberin: FVA 2023

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft



Ausschnitt einer Fährte im geschnürten Trab

## Wolfslosung

- Beinhaltet häufig Haare, Knochen- und Schalenstücke
- Maße in der Regel über 2,5 cm Durchmesser und über 20 cm Länge
- Typischer Geruch
- Häufig an Forstwegen oder Kreuzungen abgesetzt

Wird die frische Losung rasch gemeldet, ist eine genetische Untersuchung bei guter Qualität bis zur individuellen Zuordnung möglich.

### BEISPIELHAFTE RISSE



Rotwild mit geöffneter Bauchhöhle



Eindeutiger Kehlbiss



Stark genutzter Riss

Alle Fotos: FVA-Wildtiermonitoring



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT